

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dem Band 10 liegt Ihnen das Jahrbuch Naturschutz in Hessen (JNH) in einer neuen Aufmachung vor. Ziel ist es, den Inhalt einer optimalen Orientierung anzupassen, den Preis zu reduzieren und eine große Leserschaft zu erreichen. Unsere Autorinnen und Autoren haben sich bemüht, eine große Themenvielfalt zu behandeln. Zusätzliche Informationen geben wir in kleinen Mitteilungen und Schriftenschauen sowie Hinweisen und Vernetzungen, die z. B. durch EDV zu erschließen sind. Die Existenz des JNH ist vor allem ehrenamtlichen Leistungen zu verdanken. Oberbürgermeister Bertram Hilgen und die Nordhessische Gesellschaft für Naturkunde und Naturwissenschaften als Herausgeberin haben zum ehrenamtlichen und hauptamtlichen Naturschutz einleitend Erläuterungen gegeben.

Hessen ist das walddreichste Bundesland mit 42 % Waldanteil und liegt im Zentrum der Buchenverbreitung. Forstleute haben sich seit vielen Jahrhunderten um die Nachhaltigkeit der Holznutzung bemüht. Nachhaltigkeit ist heute in allen Bereichen für die Zukunftssicherung unverzichtbar. Der Landesbetrieb HESSEN-FORST behandelt das Thema „Nachhaltigkeit und Holzeinschlag“ (S. 67). Die „Ressource Wald“ muss den ökologischen, sozialen und ökonomischen Ansprüchen gleichermaßen gerecht werden. Waldbäume bilden Genressourcen, für die seit 20 Jahren in Hessen gezielte Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden. Ein Bearbeiterteam der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA) zeigt dies auf (S. 12). Die NW-FVA hat im Februar 2006 ihre Arbeit als länderübergreifende Forschungseinrichtung aufgenommen und stellt sich auf S. 64 vor. Typische Arten unserer Wälder wurden in den zurückliegenden Jahrhunderten durch den Menschen verdrängt. Inzwischen sind vor allem durch gezielte Schutzmaßnahmen und Umweltveränderungen mehrere Arten wieder eingewandert. Der Arbeitskreis Hesseluchs stellt die Beobachtungsergebnisse

zur Rückkehr des Luchses auf der Basis von 137 Meldungen vor (S. 5).

Für die Kellerwald-Region mit National- und Naturpark hat der Bund 2005 das derzeit einzige Förderprogramm für ein Naturschutzgroßprojekt in Hessen bewilligt. Es wird bis zum Jahr 2013 umgesetzt (S. 86).

In Deutschland arbeiten in dem Zeitraum 2005 – 2008 ca. 2000 vogelkundlich geschulte Kartierer für einen modernen Brutvogelatlas mit der Bezeichnung ADEBAR – ein vogelkundliches Projekt wie es in Deutschland bisher einmalig ist. Für Hessen wird ADEBAR mit den ersten Ergebnissen von dem Bearbeiterteam vorgestellt (S. 21).

Im Jahr 2006 sind mehrere Jubiläen im Rahmen der Naturkunde und des Naturschutzes zu würdigen, die ein sehr hohes Alter haben und Erfahrungen aus langfristigen Bemühungen wiedergeben: 100 Jahre Naturschutz als Staatsaufgabe in Deutschland (S. 54), 100 Jahre „Urwald Sababurg“ (S. 43) und 400 Jahre Ottoneum in Kassel (S. 61).

Arten- und Biotopschutz wird immer ein zentrales Thema des JNH bleiben. Neue Arbeiten über das größte NABU-Projekt in Hessen, die Vogelsbergteiche, (S. 26), die Gelbbauchunke (S. 34) sowie die Erfassung und Sicherung von Obstanlagen (S. 19) und Alleen (S. 48) stellen weitere Autoren vor.

Eine immer größere Bedeutung im Naturschutz erhält die Beziehung zu den Menschen. Es stehen immer die Fragen im Vordergrund: Was wird vermittelt, wahrgenommen, akzeptiert und was dient tatsächlich dem menschlichen Wohlbefinden und der Gesundheit. Der Beitrag über den Natura-Lehrgarten Eichhof (S. 9), Exkursionshinweise (S. 59, 78, 88) und besonders der umfangreiche Aufsatz über Naturschutz und Gesundheit (S. 70) behandeln die Themen. Zur weiteren Vertiefung von Naturschutzthemen stellen wir in der Schriftenschau

Veröffentlichungen vor, die einen Bezug zur Naturschutzarbeit in Hessen haben. Die Europäisierung, Globalisierung und der Klimawandel erfordern zunehmend großräumige Betrachtungen und Austausch von Erfahrungen. Der Beitrag über den Narew-Nationalpark (S. 50) ist hierfür ein Beispiel.

Viele Themen, die in den Jahren 2005 und 2006 bei Tagungen und in Veröffentlichungen behandelt wurden und den Naturschutz entscheidend verändern können, sind noch nicht in der Umsetzungsphase oder verbindlich als Handlungsrahmen abgeschlossen. Hierzu gehören z. B. die Agrarumweltprogramme 2007 – 2013 oder die Novellierung des Hess. Naturschutzgesetzes (S. 60).

Unsere Internetseite [www.naturschutz-hessen.de](http://www.naturschutz-hessen.de) befindet sich im Aufbau. Unsere Kunden finden über ihre Zugangsdaten (s. S. 89) Zugang zu weiteren Informationen.

Für die Mitarbeit am Jahrbuch Naturschutz in Hessen möchte ich mich anlässlich seines 10-jährigen Bestehens bei allen Autoren, bei unseren langjährigen Wegbereitern und Förderern, vor allem der Stiftung Hessischer Naturschutz, dem Naturschutzzentrum Hessen, den Fachbehörden, Planungsbüros und Naturschutzverbänden, den Redaktionsmitgliedern und ganz besonders den Leserinnen und Lesern ganz herzlich bedanken. Nur alle zusammen können das JNH in seiner Qualität sichern und hierdurch eine Identität für den Naturschutz in Hessen fördern.

Für die finanzielle Unterstützung des vorliegenden Jahrbuches danke ich der „Gesellschaft für Soziales und Kultur im Landkreis Kassel“.

Ihr

*Lothar Nitsche*

Lothar Nitsche  
Redaktion Naturschutz in Hessen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Nitsche Lothar

Artikel/Article: [Zum Inhalt 3](#)